



# Verhandlungen der k. k. geologischen Reichsanstalt.

Sitzung vom 20. Februar 1900.

---

**Inhalt:** Vorgänge an der Anstalt: Hofrath Dr. G. Stache: Ernennung zum Ehrenmitgliede der Soc. Adriatica di Scienze Naturali. — Oberberggrath Dr. E. v. Mojsisovics: Neues Langwerk im Hallstätter Salzberge nach ihm benannt. **Eingesendete Mittheilungen:** Dr. F. Kossmat: Das Gebirge zwischen Idria und Tribuša. — R. J. Schubert: Der Clavulina-Szabóihorizont im oberen Val di Non (Südtirol). — J. V. Želízko: Ueber einen neuen Fossilienfundort im mittelböhmischem Untersilur. — **Vorträge:** Dr. U. Söhle: Geologisch-palaeontologische Verhältnisse auf der Insel Lesina. — **Literatur-Notizen:** M. M. Ogilvie (Mrs. Gordon), Dr. A. Bittner, F. v. Huene.

**NB.** Die Autoren sind für den Inhalt ihrer Mittheilungen verantwortlich.

---

## Vorgänge an der Anstalt.

Die „Società Adriatica di Scienze Naturali“ in Triest hat in ihrer Jahresversammlung vom 11. Februar 1900 den Herrn Director, Hofrath Dr. G. Stache, zum Ehrenmitgliede ernannt.

Die k. k. Salinenverwaltung Hallstatt hat mit Werksconsultationsbeschluss vom 8. Februar 1900 das am Vorhaupte der Kaiserin Maria Theresia-Elisabeth Etage im Hallstätter Salzberge im Bau begriffene Langwerk mit dem Namen „Oberberggrath Dr. Edmund von Mojsisovics“ belegt.

## Eingesendete Mittheilungen.

**Dr. Franz Kossmat.** Das Gebirge zwischen Idria und Tribuša.

Der Idricafluss, welcher im Waldgebiete nördlich des Ternowanerplateaus aus zwei in der Richtung des dortigen Triasgebirges fließenden Quellbächen, der Belca und Idrica, entspringt, und nach deren Vereinigung den letzten Ausläufer der Kreide des Birnbaumerwaldes in der Strugschlucht durchbricht, tritt bei Ober-Idria neuerdings in eine aus Triasgesteinen aufgebaute Region ein, welche sich durch das Auftreten vieler Störungen wesentlich vom Ursprungsgebiet des Flusses unterscheidet.

Die Thalrichtung wird hier eine vorwiegend nördliche und bleibt ungeändert etwa 2 km über Unter-Idria hinaus, folgt dann aber wieder fast geradlinig dem NW—SO-Streichen des Gebirges bis gegen Reka, von wo ab der Fluss in grossen Windungen die Strecke durchmisst, welche ihn von Tribuša und dem letzten regelmässigen NW—